



Museum • Holzerlebnishaus • Regionales Umweltbildungszentrum • Außerschulischer Lernort

## PRESSE-INFO

31.08.2021

### Jahresprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für Schulen

Holz- und Technikmuseum und Hessen Forst offerieren 17 Bildungsangebote

**Wettenberg.** Pünktlich zum neuen Schuljahr stellt das Holz- und Technikmuseum Wettenberg zusammen mit Kooperationspartner Hessen Forst ein Ganzjahresprogramm für verschiedene Schulformen vor, mit dem leicht verständlich und schüler:innengerecht aufbereitet das Bewusstsein für „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ vertieft werden soll. Die von der erfahrenen Waldpädagogin Rita Koschenreuther erarbeiteten Themenkomplexe beleuchten den Wald nicht nur als Holz- und Rohstofflieferant, sondern beschreiben auch die Wichtigkeit des Waldes für unsere Gesundheit und Trinkwasserversorgung, für Energie und Tierwelt.

„Wir bieten zwei- bis vierstündige, aber auch ganztägige Abrufmodule an, für die sich Lehrkräfte mit ihren Schüler:innen anmelden können. Wir wollen damit sensibilisieren für den Wert des Waldes, die schonende, vorausschauende Ressourcennutzung und die Nachhaltigkeit“, erläutert Rita Kotschenreuther ihr Vorhaben. Die insgesamt 17 Bildungsangebote finden in Form von Waldführungen, Besuchen des „Holzerlebnishauses“ in Wettenberg oder als Kombination von Wald und Museum statt. Zusammen mit dem Holz- und Technikmuseum und dem Landesbetrieb Hessen Forst (Forstamt Wettenberg) – beides Mitglieder im mittelhessischen Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE“- hofft die zertifizierte Waldpädagogin auf reges Interesse von Lehrkräften und Schulklassen.

Zu diesem Zweck wurden in den vergangenen Tagen rund 100 Lehrerinnen und Lehrer sowie die Leitungen von über 50 Schulen aus dem Landkreis Gießen über das Ganzjahresprogramm informiert. Einen detaillierten Einblick in das Programm und zu den Anmeldemodalitäten bietet die dafür eigens erstellte Seite

<https://www.holztechnikmuseum.de/umweltbildung-in-schulen/> auf der Homepage des Wettenberger Holz- und Technikmuseums. Die Veranstalter richten dabei das Augenmerk insbesondere auf Vorschulkinder, Grundschulen und die Sekundarstufen I u. II.

